

Scarpatici Beat Matthias von, Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen, Bd. 1: Abt. IV: Codices 547–bb9: Hagiographica, Historica, Geographica, 8.–18. Jahrhundert, Wiesbaden 2003, S. 211–213.

von der Haupthand eingefügt sind, teilweise schlecht geschrieben bis zur kaum lesbaren Spalte (105a); (105b) setzt erst die Haupthand ein, die hier qualifiziert, sehr klein und präzise schreibt; von der Nachtragsband kontinuierlich Einschübe, der Sermo (127a–130b) steht noch in der hellen Tinte, ist aber nahezu gleichwertig geschrieben. Zahlreiche Kolumnen ganz oder teilweise leer, (158) leer.

(99b–105b) Nebenhand. (99a–b) *De nativitate sancte Marie. Ego mater pulcra dilexisti etc. Nota quod beata virgo mater agnitionis ...*, (99b) *Andree apostoli. Secuti sunt eum. In uerbis <app>ositis notantur duo scilicet apostolorum ...*, von Andreas bis Johannes Evg.

(105b–206a) Haupthand. Zu Beginn Fragment eines Sermo ev. zu Andreas, die col. 105b setzt oben mitten im Text ein. Anschliessend folgt nach 9 Zeilen (105b–106b) *Omnium sanctorum. Beati pauperes spiritu. Pauperem spiritum efficiunt iii<sup>or</sup> cognitio sui contemptus sui ...*, mit Zusatz der Ergänzungs-Hand. Es folgen die Sermones de sanctis durch das ganze Kirchenjahr, ab Assumptio B. M. V. bis zu Joh. Baptista (zu welchem zwei Sermones).

Die Kollektion als solche nicht identifiziert. Das Eingangs-Initium (nach *Ego pulchra ...*) nicht bei SCHNEYER, Repertorium, Initien (1989), das anschliessende (99b) zu St. Andreas ev. *ibid.* 4 (1972), p. 38: Leo OCist, 14. Jh., dasjenige zu Allerheiligen (105b), wo die Haupthand einsetzt, figuriert *ibid.* 8 (1978), p. 554, unter anonymen Sermones.

## 207–224 [Excerpta ex Martino Polono vel Oppaviensi], Cronica imperatorum et regum romanorum

*Octavianus augustus genere Romanus Nepos iulii cesaris regnavit ...* [De Hainrico imperatore vii<sup>o</sup>] *et sic ecclesia viduata Anno domini M<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> .13<sup>o</sup> .ix. kalendas septembris.*

Vgl. die Ed. MGH SS 22 (s.o. zu p. 3 unserer Hs.), p. 443–475, welche bei Fridericus II. enden; mit dem Beginn des Kreuzzugs Ludwigs IX., 1270, in unserer Hs. folgen noch Heinrich VIII. Rudolfus, Adolfus, Albertus, Heinrich IX; SCHERRER, Verzeichniss (1875), p. 200.

Cod. 617

## Konrad von Würzburg, Trojanischer Krieg

Papier · 897 Seiten · 31 × 22 · 1471

Tintenpaginierung I. v. A., springt 2/4, von da an die Geraden rechts bis zum Sprung 231/233, springt wieder 312/314, 725/728, ab p. 314 die Geraden wiederum rechts bis Schluss, p. 697/698 doppelt gezählt, p. 837, 838 ausgelassen. Wasserzeichen Ochsen-

kopf mit Stab und Schrägbalken, vom Typus PICCARD, Wasserzeichen II/1 (1966), Abt. V, 165–413, dort aber kein so grosses Exemplar wie das vorliegende mit 20 cm Länge über alles. Sexternionen. Die beiden ersten Seiten des Haupttextes sind herausgeschnitten und -gerissen, vom letzten Sexternio sind 8 Blätter herausgerissen, vermutlich leer, da die verschonten p. 894–897 von späterer Hand mit Nachträgen beschrieben sind. Lagennummerierung 1-[38], wohl von der Hand des Schreibers, teilweise beschnitten, nach Lage 17 partienweise gar nicht mehr sichtbar.

Zweispaltig 20,5/21 × 14/14,5 (6/6,5), 25–35 Z., Linierung Tinte, nur senkrechte Kolumnenlinien. Individuell geprägte, leicht elongierte, von der Bastarda herkommende got. Buchschrift deutschen Stils von der Hand eines Schreibers. Datierung durch den Rubrikator in schulmässiger Textualis p. 893b: *Assit. Principio Sancta Maria Meo*. ZZZZ [Dekor, Zeilenfüllung] i.4.7.i., p. 893b. Identität des Rubrikators mit dem Schreiber wahrscheinlich, aber nicht klar evident, vgl. die Abb. in CMD-CH III (s.u.). Rote 1–2-zeilige Lombarden und schwarze got. Initialen; oben zu Kolumnenanfang durchwegs verzierte Versalien, mit breiterer Feder. Die p. 475a rot und schwarz durchgestrichen, von Blatt p. 746/747 der untere Rand herausgeschnitten.

Einband 15. Jh., ehem. braunes Leder auf Holz, zwei leicht verzierte Leder-/Messingschliessen HDK-VDK, je fünf Buckel HD und VD verloren. Titelschild auf VD: *Troj*, Hand des 15. Jhs., nicht die des Schreibers. Deckelinnenseiten Abdruck einer Urkunde 14./15. Jh. In den Fälzen der Lagen Pergament-Fragment 13. Jh.

In StBStG seit 18. Jh. Eintrag des 18. Jhs. p. 894: *Est iste liber inventus abs R. P. Placido Lieber Oeconomo S. Galli in arce Haldenbergica feudi Sangallensis mense Septembri anno 1739*, ev. Hand von Mauritius Müller oder Honoratus Peyer im Hof. Die Burg Haldenberg war st.gallisches Besitztum, zwischen Wangen und Isny gelegen. Von Pius Kolb p. 1 Notiz zum Inhalt, ferner unten eine solche des Germanisten Friedrich Heinrich von der Hagen, datiert 1816. Alte Signatur M. n. 32.

CMD-CH III (1991), Nr.138, Abb.377; LIENERT, Überlieferung (s. u.), p. 18, 331f., p. 332 »a=sco« ist mit »meo« zu transkribieren; zur Besitzer- und Herkunftsfrage p. 381.

#### 4a–893b [Konrad von Würzburg, Trojanerkrieg (Anfang fehlt)]

(I–IV) Nachtrag des fehlenden Anfangs von Hand des 20./1 Jhs. auf eingelegtem modernem Doppelblatt. *Was sol nu sprechen ...–... ir wol gefellet.*

(4a–893b) Text; Anfang fehlt. //...*Durch daz er truren störet / ob si nieman höret ...–... Ich main den gûten abrahamen / Nun sprechent mit mir amen.* Folgen Kolophon und (894) eine Notiz zur Herkunft der Hs. (s. o.).

Ed. ADELBERT VON KELLER, in: *Bibl. des Lit. Vereins Stuttgart*, Bd.44, 1858; repr. Amsterdam 1965. In unserer Hs. fehlen die Verse 1–200, vorh. sind die VV. 201–40424. Die VV. 40425–49836, in unserer Hs. die Partie (736b–893b), sind die »Trojanerkriegs-Fortsetzung«, vgl. K. ALFEN/P. FOCHLER/E. LIENERT, *Dt. Troiatexte des 12.–16. Jhs.*, in: HORST BRUNNER [Hg.], *Die dt. Troialiteratur des MA und der frühen Neuzeit*, Wiesbaden 1990, p. 18, 25; ELISABETH LIENERT, *Die Ueberlieferung von Konrads von Würzburg ›Trojanerkrieg‹*, in: *ibid.*, p. 331–333, wo

genauer Versbestand unserer Hs. (mit Siglum Sg) detailliert aufgelistet, es fehlen nur Einzelverse oder Kurzpassagen, vgl. auch zur Textchronologie p. 374 f., 395 f., ebenso Reg. p. 537; DIES., Geschichte und Erzählen. Studien zu K'v'W's Trojanerkrieg, Wiesbaden 1996.

### 895–897 [Anonyme Prosaisierung aus dem Trojanerkrieg von Konrad von Würzburg]

(895) [Über Jason.] *Zû zitten ain held der hies Jason ...–... werden horen her nach*, (896–897) [Über Paris und den Hirten, Jason und das Goldene Vlies, Anfang fehlt.] // ... *Zû siner frowen der hirtt hatt mir so vil gesaitt wen es nit der ist den jch und min gesell jn holtz liesen ligen ...–... ghortt do sprach er ...//* Bricht ab. Noch Reste zugehöriger Blätter sichtbar, auf dem letzten Textreste von der gleichen Hand.

Als anonyme Prosaisierung des ‚Trojanerkrieges‘ K. v. W.s bei ALFEN e. a. (s. o.), p. 111 f.: unser Text freie Nacherzählung, das in der Hs. p. 895 plazierte Fragment gehört hinter das p. 896 f. folgende. Auszugsweise Ed. SCHERER, Auszüge (1859), p. 12–18; SCHERRER, Verzeichniss (1875), p. 200.

Cod. 618

### Dares Phrygius/Caspar Adam Moser, Historia der Zerstörung Trojas

Papier · 107 Seiten · 34×22,5/23 · Caspar Adam Moser, 1564

Zeitgenössische Folierung des Schreibers 1–49, Bleistiftpaginierung I. v. A. Allseits unbeschnittene Blätter bzw. Bogen starken Papiers, statt einer Einrichtung ein durch Falz an der Aussenseite markierter Rand von 7 cm. Routinierte deutsche Kursive aus der Zeit des Kanzleihumanismus von der Hand des Übersetzers und Schreibers, welcher sich in der Vorrede p. 6 nennt: *Hiemitt E. [uer] F. [ürstliche] G. [naden] mich gantz vndertheniglichen befelchende. Geben zu E. F. G. Statt Wyl den 29. tag Januarij von Christj gepurt gezelt, Thusend Fünfhundert Sächzig vnd vier Jare E. F. G. gantz vnderthenigster gehorsamer williger diener Casparus Adamus Paludanus dictus Moser.* Zwei weitere Datierungen eingangs p. 1: *Anno Dominj 1.5.64.* und am Schluss p. 107: *End deß Registers 1564.*

Einband Pergament-Umschlag mit Titelaufschrift in humanistischer Kursive.

In StiBSG seit Entstehung. Alte Signatur S. n. 55.

### 1–107 Dares Phrygius/Caspar Adam Moser (Übs.), History der Zerstörung der Statt Troien

(1) Titel und Datierung, (2) leer, (3–6) Dedicatio an Abt Diethelm Blarer von St. Gallen und Subskription des Kompilators, (7) Historische Dedikation, (8)